

Länder-Information

Zielland

Irland - Ärztliche Versorgung

Im Einzugsbereich Dublins und in den relativ dicht besiedelten Regionen der Südküste sowie im Raum Limerick findet man Ärzte und Krankenhäuser. Lediglich in den nordwestlichen, einsameren Counties muss man eventuell weitere Wege in Kauf nehmen. Die medizinischen Standards entsprechen denen Mitteleuropas. Prüfen Sie vor der Abreise, ob Sie über eine Notfall-Rücktransportversicherung verfügen und lassen Sie sich vor der Reise die Europäische Krankenversicherungskarte von der Krankenkasse ausstellen. Diese berechtigt zur Behandlung in Irland und sollte direkt beim Arzt oder im Krankenhaus abgegeben werden.

Irland - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft 31, Trimleston Avenue, Booterstown Blackrock Co. Dublin Tel.: +353-1-2776100 Fax: +353-1-2776100 E-Mail: germany@indigo.ie Web: <https://dublin.diplo.de> **Österreichische Botschaft** 6, Ailesbury Road, 15, Ailesbury Court Dublin 4 Tel.: +353-1-2694577 E-Mail: dublin-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-dublin> **Schweizerische Botschaft** 6, Ailesbury Road, Ballsbridge Dublin 4 Tel.: +353-1-2186382 Fax: +353-1-2830344 E-Mail: dub.vertretung@eda.admin.ch Web: <http://www.eda.admin.ch/dublin>

Irland - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt in der Republik 220 Volt Wechselstrom, in Nordirland 240 Volt Wechselstrom. Man benötigt einen dreipoligen Adapter, den man sich am besten schon vor Reiseantritt besorgt.

Irland - Essen & Trinken

Wer deftige Hausmannskost liebt, der ist in Irland genau richtig. Bereits zum Frühstück bekommt man Bacon, gebratene Blut- und Leberwurst, Würstchen, Rühr- oder Spiegeleier, Bratkartoffeln oder Kartoffelpuffer, Champignons, gebackene Bohnen, gebratene Tomaten, Marmelade sowie gebuttertes Toastbrot serviert. Zum Breakfast trinken die Iren Schwarztee. Neben Irish Stew, einem Eintopf aus Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln und Hammel- oder Rindfleisch, ist Irland auch für folgende Delikatessen bekannt: Austern, Venus- und Jakobsmuscheln, Hummer, Krabben und Lachs. Auf vielen Speisekarten findet man zudem Rindersteaks, Lammfleisch oder Gulasch. Typische Beilagen sind Brat- oder Ofenkartoffeln und Erbsen oder Steckerrüben. Bestellt man einen Salatteller, so erhält man in der Regel einen Kraut- und Kartoffelsalat sowie rote Beete. Das am meisten getrunkene Bier in irischen Pubs ist und bleibt Guinness.

Irland - Feiertage

New Year's Day (Neujahr, 1. Januar); St. Patrick's Day (Nationalfeiertag, 17. März); Good Friday (Karfreitag, März/April); Easter Monday (Ostermontag, März/April); May Day (Bankfeiertag zum Tag der Arbeit, 1. Montag im Mai, nur Nordirland); Frühlingsfeiertag (letzter Montag im Mai, nur Nordirland); Bank Holiday (1. Montag im Juni); Battle of the Boyne (12. Juli, nur Nordirland); Bank Holidays (erster Montag im August, ganz Irland, und letzter Montag im August, nur Nordirland); Bank Holiday (letzter Montag im Oktober); Christmas Day (Weihnachten, 25. Dezember); Boxing Day (2. Weihnachtstag, 26. Dezember). Fällt einer dieser Tage auf einen Sonntag, so ist der folgende Montag ein Feiertag.

Irland - Feste & Veranstaltungen

17. März Der St. Patrick's Day wird in allen Städten mit Paraden und Prozessionen gefeiert. **März/April** Die World Irish Dancing Championships werden jedes Jahr an einem anderen Ort ausgetragen. **Mai/Juni** Highlight des Kulturfestivals Belfast Lord Mayor's Festival ist ein großer Straßenumzug. **12. Juli** Der protestantische Feiertag, Orangemen's Day, wird vor allem in Nordirland mit feierlichen Paraden begangen. **Juli/August** Im Sommer findet die Dublin Horse Show statt (<https://www.dublinhorseshow.com>). **August** Am letzten Montag und Dienstag des Monats empfiehlt sich ein Besuch auf dem Jahrmarkt The Ould Lammis Fair in Ballycastle. **Oktober** Internationale Jazzgrößen treten alljährlich auf dem Cork Jazz Festival auf (<https://www.guinnessjazzfestival.com>). **Oktober/November** Auf dem Programm des Belfast International Arts Festival stehen Konzerte, Tanz, Theater, Film, digitale Kunst und Literatur (<https://belfastinternationalartsfestival.com>).

Irland - Frauen allein unterwegs

Frauen können Irland sehr sicher und problemlos alleine bereisen. Auch Besuche in Pubs oder Lokalen ohne Begleitung erregen keine besondere Aufmerksamkeit. Die Iren sind ein sehr aufgeschlossenes, freundliches Volk und treten anderen Menschen (ob Mann oder Frau) mit Interesse, zum Teil auch spürbarer Neugier, gegenüber. Frauen erhalten bei Aufdringlichkeiten schnell Unterstützung aus dem Umfeld; normalerweise reicht aber ein deutliches Nein vollkommen aus.

Irland - Homosexualität

Gleichgeschlechtliche Sexualität wurde für über 17-jährige bereits 1993 legalisiert, jedoch blieb die Einstellung der Bevölkerungsmehrheit gegenüber Homosexuellen noch lange relativ intolerant. Im Mai 2015 wurde die Homo-Ehe offiziell eingeführt, was eine generelle Öffnung gegenüber diesem Thema zeigt. Eine Schwulen- und Lesbenszene existiert hauptsächlich in Dublin und in geringerem Ausmaß auch in Cork. In Dublin startet jährlich ab dem 4. Juni die Dublin LGBTQ Pride (der irische Christopher Street Day), mit der man eine größere Toleranz gegenüber gleichgeschlechtlichen Partnerschaften erreichen möchte. Eine breite Informationsplattform bietet <https://gay-ireland.com>.

Irland - Klima & Reisezeit

Das Klima Irlands wird maßgeblich vom Golfstrom bestimmt; die Temperaturen sind ganzjährig gemäßigt und ausgeglichen.

Frost und Schnee gibt es so gut wie nie und selbst im Februar, dem kältesten Monat, liegen die Durchschnittswerte um die 7 °C. Jedoch wird es auch im Sommer (Juli, August) kaum wärmer als 25 °C. Ab August wird es regnerischer, am wenigsten Niederschlag fällt von März bis Juni. Typisch sind schnelle Wetterwechsel – hat es im einen Moment noch geregnet, kann im nächsten schon die Sonne von einem strahlend blauen Himmel scheinen. Eine gute Zeit für eine Reise nach Irland ist Anfang Mai bis Mitte Juni. Dann ist das Wetter meist ausgesprochen schön und die Insel noch nicht so überlaufen wie im Sommer. In der Hochsaison sollte man sich auf längere Wartezeiten beim Besuch von verschiedenen Touristenattraktionen einstellen und Unterkünfte möglichst längere Zeit im Voraus buchen. Dies gilt insbesondere für die Hauptstadt Dublin und Killarney. Angler zieht es vor allem zwischen Februar und September nach Irland.

Irland - Menschen mit Behinderung

Viele Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten sind auf Personen mit Handicaps eingestellt. Bei Ireland Tourism (Adressen siehe Information) kann man den für ganz Irland gültigen kostenlosen Führer „Carefree Journeys“ anfordern. Weitere Auskünfte erteilt die National Disability Authority, 25 Clyde Road, Dublin 4, Tel.: +353-1-6080400, Fax: +353-1-6609935, E-Mail: nda@nda.ie, <http://nda.ie>. Rollstuhlfahrer können auch nachfragen bei der Irish Wheelchair Association, Áras Cúchulainn, Blackheath Drive, Clontarf, Dublin 3, Tel.: +353-1-8186400, Fax: +353-1-8333873, E-Mail: info@iwa.ie, <https://www.iwa.ie>.

Irland - Notruf

Es gilt die Euro-Notrufnummer 112. Krankenwagen, Feuerwehr und Polizei sind auf der ganzen Insel kostenlos unter der Tel. 999 zu erreichen.

Irland - Öffnungszeiten

Banken haben in der Regel Mo-Fr zwischen 10 und 12.30 und von 13.30 bis 15 Uhr, in Dublin Do auch bis 17 Uhr geöffnet, in Nordirland oft 9.30-15.30 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen nur an den Flughäfen Dublin, Cork und Shannon. Es herrschen flexible Ladenschlussgesetze und die Öffnungszeiten von Geschäften sind sehr unterschiedlich. Viele Läden öffnen Mo-Sa von 9 bis 18 Uhr, Do und Fr oft länger. Große Supermärkte und Lebensmittelgeschäfte sind auch am Sonntag, manche sogar rund um die Uhr, für ihre Kunden da. Auch immer mehr kleinere Shops öffnen ihre Türen am Sonntag. Post offices sind Mo-Fr von 9 bis 17.30 Uhr und Sa von 9 bis 13 Uhr zugänglich, auf dem Land legen sie häufig eine Mittagspause ein. Die Öffnungszeiten vieler Pubs liegen Mo-Do bei 10.30 bis 23.30 Uhr, Fr & Sa bei 10.30 bis 0.30 Uhr, So bei 12.30 bis 23 Uhr, in Nordirland meist Mo-Sa 11.30 bis 23 Uhr, So 12.30 bis 22 Uhr. In Großstädten findet man außerdem "Late Bars" mit längeren Öffnungszeiten.

Irland - Reisen im Land

Das Bahnnetz ist im Süden und Nordwesten von Irland sowie im Westen Nordirlands nicht besonders gut ausgebaut, Fernbusse hingegen fahren häufig und zu günstigen Preisen zwischen größeren und kleineren Städten im ganzen Land. Mit verschiedenen Ermäßigungstickets reist man noch günstiger, allerdings ist man mit dem Bus generell etwas länger unterwegs. In der Gegend um Dublin, auch entlang der Küste, verkehrt die S-Bahn (DART). Für viele Irlandbesucher ist das eigene Auto bzw. ein Mietwagen das Verkehrsmittel der Wahl, denn die grüne Insel lädt immer wieder zu spontanen Abstechern und Zwischenstopps ein, die man zunächst nicht eingeplant hat. Diverse Reiseveranstalter und Airlines halten Fly&Drive-Angebote bereit, die Flug und Mietwagen beinhalten. In den meisten Fällen, vor allem aber in der Hochsaison, empfiehlt sich eine Buchung im Voraus, da dies oft Kosten spart und man nur so sichergehen kann, dass der gewünschte Wagentyp auch verfügbar ist. Mietwagenanbieter setzen in der Regel ein Mindestalter von 21 (manchmal auch 25) Jahren, einen nationalen Führerschein und die Zahlung per Kreditkarte voraus. Autovermieter müssen außerdem darüber informiert werden, ob nur die Republik oder auch Nordirland besucht werden soll.

Irland - Steckbrief

Amtssprache: Irisch und Englisch **Bevölkerung:** rund 5 Mio. Einwohner **Fläche:** 70.282 km² (Nordirland: 14.139 km²)
Hauptstadt: Dublin (rund 530.000 Einwohner) **Landesvorwahl:** +353 **Währung:** Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR)
Zeitzone: Greenwich Mean Time (GMT) und Irish Summer Time (IST). Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ): -1 Stunde.

Irland - Trinkgeld

In Restaurants ist das Trinkgeld oft schon im Rechnungsbetrag enthalten. Findet man auf der Speisekarte den Vermerk "service not included", sind 10-15 % Aufschlag auf den Rechnungsbetrag angebracht. Taxifahrer erwarten einen aufgerundeten Betrag. In Bars und Pubs gibt man in der Regel keinen "tip".

Irland - Zollbestimmungen

Bis zu folgenden Höchstmengen dürfen EU-Bürger Waren zum eigenen Gebrauch zollfrei ein- und ausführen: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1 kg Tabak sowie 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 90 l Wein, wovon max. 60 l Schaumwein sein dürfen, und 110 l Bier. Aus Nicht-EU-Ländern dürfen 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier sowie andere Waren im Wert von 430 EUR bzw. im Alter von unter 15 Jahren von 175 EUR eingeführt werden. Geldbeträge im Wert von über 10.000 EUR sind deklarationspflichtig. Schweizer (über 17 Jahre) dürfen bei der Wiedereinreise ins Heimatland zollfrei einführen: 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g andere Tabakerzeugnisse sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-%. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <http://www.zoll.de>.